

Gemeinde Langerringen

Niederschrift

über die **62. öffentliche Sitzung** des **Gemeinderats Langerringen**

vom **22. Dezember 2011** im Rathaus Langerringen

Tagesordnung

- 01) Genehmigung von Bauvorhaben
Neubau eines Einfamilienhauses – Hurlacher Str. 5a, Ursula Leutenmayr
- 02) Vereinbarung mit der Kath. Kirchenstiftung St. Gallus zur Neugestaltung und Unterhaltung der Freifläche zwischen Rathaus und Kirche (Fl.-Nrn. 115 und 120)
- 03) Verschiedenes, Wünsche und Anfragen
- 04) Jahresrückblick

Herr 1. Bürgermeister Dobler eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sein besonderer Gruß gilt der Vertreterin der Presse (Schwabmünchner Zeitung) Frau Williams-Fuhr sowie acht Zuhörer, darunter die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 05. Dezember 2011 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung in Kopie übersandt. Die Niederschriften über die nichtöffentlichen Sitzungen vom 14. November 2011 und vom 05. Dezember 2011 wurden in im Umlaufverfahren zur Kenntnis gegeben. Bis zum Ende der Sitzung ergeben sich keine Einwände zu den Niederschriften. Somit gelten diese als anerkannt.

01) Genehmigung von Bauvorhaben

Neubau eines Einfamilienhauses – Hurlacher Str. 5a, Ursula Leutenmayr

Frau Ursula Leutenmayr, Habsburger Str. 10, 86830 Schwabmünchen, beantragt die Genehmigung zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Fl.-Nr. 3471/4 Gemarkung Langerringen (Hurlacher Straße 5a).

Herr 1. Bürgermeister Dobler teilt mit, dass sich das Bauvorhaben nach § 34 BauGB (Bebauung im Zusammenhang bebauter Ortsteile) ergibt. Es fügt sich in die vorhandene Umgebungsbebauung ein.

0871

Beschluss:

Dem vorliegenden Bauantrag wird zugestimmt. Das gemeindliche Einvernehmen wird hergestellt und die Erteilung der Baugenehmigung befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Für: 15

Gegen: 0.

02) Vereinbarung mit der Kath. Kirchenstiftung St. Gallus zur Neugestaltung und Unterhaltung der Freifläche zwischen Rathaus und Kirche (Fl.-Nrn. 115 und 120)

Herr 1. Bürgermeister Dobler nimmt Bezug auf den vorliegenden Entwurf zur Vereinbarung mit der Katholischen Kirchenstiftung St. Gallus über die Neugestaltung und den Unterhalt der Freifläche zwischen Rathaus und Kirche (Fl.-Nrn. 115 und 120 Gemarkung Langerringen). Dem Entwurf nach übernimmt die Gemeinde für den Weg neu angelegten südlichen Zugang zur Kirche von der Pfarrgasse aus und den auf Kirchengrund liegenden Teil des Platzes die Verkehrssicherungspflicht; insbesondere die Räumung von Eis und Schnee, die Reinigung und Reinhaltung sowie die zukünftigen notwendigen Instandsetzungs- und Instandhaltungsarbeiten.

Herr 1. Bürgermeister Dobler erläutert die bisher geführten Gespräche mit den Vertretern der Katholischen Kirchenstiftung St. Gallus und den darin getroffenen Absprachen. Er stellt fest, dass die Gemeinde den neuen Weg im Süden der Kirche finanziert und gebaut hat. Hierzu wird von Seiten der Kirche voraussichtlich noch ein Zuschuss gewährt.

0872

Beschluss:

Dem Abschluss der Vereinbarung mit der Kath. Kirchenstiftung St. Gallus zur Neugestaltung und Unterhaltung der Freifläche zwischen Rathaus und Kirche (Fl.-Nrn. 115 und 120) wird wie vorgetragen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Für: 15

Gegen: 0.

03) Verschiedenes, Wünsche und Anfragen

Wassergebühren – Anpassung Wasserbezugspreis Stauden-Wasserversorgung

Vom Zweckverband Stauden-Wasserversorgung, Reichertshofen, wird mit Schreiben vom 15. Dezember 2011 mitgeteilt, dass der Werkausschuss eine Erhöhung des Wasserbezugspreises von derzeit 0,36 €/m³ um 5 Cent auf 0,41 €/m³ ab 01. Januar 2012 festgesetzt hat.

Herr 1. Bürgermeister Dobler stellt fest, dass aufgrund dieser Erhöhung der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen über die Anpassung der gemeindlichen Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung beraten muss und weist in diesem Zusammenhang auf die zu erfolgende Beauftragung eines Fachbüros zur Ausarbeitung einer neuen Globalberechnung mit Gebührenkalkulation hin.

0873

Beschluss:

Eine entsprechende öffentliche Bekanntmachung zur möglichen Erhöhung des Wasserbezugspreises ab 1. Januar 2012 ist durch die Verwaltung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Für: 15

Gegen: 0.

04) Jahresrückblick 2011

In seiner Ansprache zum Jahresrückblick 2011 bezeichnet es Herr 1. Bürgermeister Dobler als einen guten Brauch, bei der letzten Sitzung des Jahres eine allgemeine und kommunalpolitische Rückschau auf ein bewegtes und arbeitsreiches Jahr zu halten, aber auch einen Blick nach vorn ins neue Jahr zu richten. Er bezeichnet das Jahr 2011 als ein überaus ereignisreiches Jahr und nennt einige markante Momente:

- Erdbeben im März in Japan mit der anschließenden Atomkatastrophe Fukushima
- Europäische Finanzkrise, welche sicherlich noch nicht überstanden ist
- Bundeswehrstrukturreform im Oktober mit Schließung/Stellenabbau des Standortes Lechfeld

Aus kommunalpolitischer Sicht kommt der Vorsitzende auf folgende Eckdaten zu sprechen:

- 15 öffentliche Sitzungen
- 2 zusätzliche nichtöffentliche Sitzungen
- insgesamt 84 öffentliche und 158 nichtöffentliche Beschlüsse

Zum Haushaltsplan stellt er fest, dass dieser auf einer sehr soliden Basis aufgestellt war, jedoch Grundstückskäufe als Tauschland, der Ankauf zukünftiger Gewerbeflächen sowie der Bau von Photovoltaikanlagen zusätzliche Investitionen erforderlich machten und somit die Aufstellung eines Nachtragshaushalts nach sich zogen. Er stellt fest, dass trotzdem die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt mit über 500.000 € als sehr gut bezeichnet werden kann. Im Übrigen verweist er auf die Zahlen in der Zusammenfassung zu den Bürgerversammlungen.

Die energetische Sanierung des Rathauses brachte eine deutliche Verbesserung und Aufwertung. Herr Dobler stellt fest, dass die Neugestaltung der Außenanlagen um das Rathaus und Kirche ein Zentrum in der Gemeinde geschaffen wurde, das man als gelungen bezeichnen kann.

Weitere Themen sind:

- DSL-Ausbau-/Versorgung
- Ausbau der Brückenstraße
- Ergänzung der Ausrüstungen für die Freiwilligen Feuerwehren
- Flächennutzungsplanverfahren

Im Besonderen spricht Herr 1. Bürgermeister Dobler die großen Veränderungen im Bauhofpersonal mit dem Weggang vom Bauhofleiter, Herrn Wohlfeil, dem er hier ausdrücklich nochmals herzlich für seine 20jährige Tätigkeit dankt und der Altersteilzeit von Herrn Hans Mayr. Mit den Neueinstellungen von Herrn Robert Ziegler und Johannes Hagg wurden diese personellen Lücken wieder geschlossen. Er überreicht Herrn Hagg die Urkunde als Klärwärter.

Ausblick:

In seinem Ausblick auf das Jahr 2012 spricht Herr 1. Bürgermeister Dobler aus, dass es viele Aufgaben, Baumaßnahmen und Wünsche gibt, die es gilt abzuwickeln. Dies kann jedoch nur nach den finanziellen Möglichkeiten erfolgen. Folgende Aufgaben und Themen sieht er im Einzelnen:

- Neugestaltung des Friedhofes in Langerringen
- Ausweisung neuer Gewerbeflächen
- Ausweisung neuer Wohnbauflächen
- Bauhof (Planung/Umsetzung)

Er bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für deren ehrenamtliches Engagement mit vielen Sitzungsteilnahmen und stellt mit Anerkennung fest, dass die Arbeit im Gemeinderat durch Sachlichkeit und Verantwortungsbewusstsein sowie durch Vertrauen und Respekt der Meinung jedes einzelnen geprägt war. Seinerseits stellt er heraus, dass es immer sein Bedürfnis war, fair miteinander umzugehen. Sein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderates, besonders für deren Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen im Dorfleben sowie seinen

Stellvertretern Herrn 2. Bürgermeister Marcus Knoll und 3. Bürgermeister Dr. Andreas Rohrer für die stete Bereitschaft, im Vertretungsfall vor Ort zu sein.

Weitere Dankesworte gelten dem Verwaltungspersonal, das mit großem Fleiß und Engagement seine verantwortungsvolle Arbeit im Dienste und zum Wohle der Bürger verrichtet.

Sein besonderer Dank gilt namentlich den Mitarbeitern im Bauhof und am Wertstoffhof, den Reinigungskräften in Schule und Kindergärten sowie den „Gemeindedienerinnen“ Frau Gabi Rohrmoser, Frau Irmgard Strohmaier, Frau Christine Wohlfeil und Frau Christl Kramer. Vielen Dank sagt er für die Pflege der Friedhöfe und der Grünanlagen in Gennach an Herrn Dieter Bruche und in Schwabmühlhausen an die Familie Stammel.

Ebenso bedankt er sich bei den Freiwilligen Feuerwehren für den ehrenamtlichen und selbstlosen Einsatz im Dienste des Nächsten, insbesondere den jeweiligen Kommandanten, bei den Lehrern der Schule mit dem Schulleiter Herrn Martin Urban mit Vertretung Frau Hörsgen sowie den beiden Kindergartenleiterinnen Frau Albert und Frau Veit mit ihrem Kindergartenpersonal.

Ganz besonders bedankt sich Herr 1. Bürgermeister Dobler bei den Verantwortlichen zur Erstellung und Durchführung des Ferienprogramms sowie bei den örtlichen Vereinen, die das sportliche, kulturelle und gesellige Leben in der Gemeinde prägen und nach außen vertreten. Hier nennt er insbesondere den Partnerschaftsverein, welcher die Partnerschaft mit La Baconniere mit Leben erfüllt, sowie die Langerringer Markttreiber mit ihrem Vorsitzenden Peter Zacher. Ein weiterer Dank gilt Frau Williams-Fuhr für die Berichterstattung aus den Gemeinderatssitzungen und anderen örtlichen Geschehnissen in der Schwabmünchner Zeitung.

Er schließt seine Laudatio mit dem Wunsch auf ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einem glücklichen, gesundem und erfolgreichem Jahr 2012.

Anschließend sprechen die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und Wählergruppen in verschiedener Weise ihren Dank an Herrn 1. Bürgermeister Dobler und dem Gremium selbst für die gute Zusammenarbeit sowie die besten Wünsche auf ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr aus.

Herr Marcus Knoll als 2. Bürgermeister

Herr 2. Bürgermeister Knoll schließt sich den Dankesworten an und bedankt sich bei Herrn 1. Bürgermeister Dobler für dessen täglichen Einsatz im Dienst der Gemeinde. Er äußert den Wunsch nach zwei Dingen:

- Gewerbegebiet Langerringen-Nord
Hier hat die Gemeinde schon viel Geld investiert und gebunden.
- Realisierung eines neuen Wohnbaugebietes in Langerringen
Hier sieht er einen dringenden Bedarf für bereits vorgemerkte Interessenten

Beide Baugebiete sollen mit der vorhandenen Energie aus den Biokraftwerken genutzt werden.

Abschließend wünscht er Allen Gesundheit und das „Glück des Tüchtigen“ in gemeindlichen Angelegenheiten.

Herr Gemeinderat Ringler für die CSU:

Auch Herr Ringler blickt auf ein arbeitsreiches Jahr 2011 für die Gemeinde zurück. Er stellt die wirklich gute Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderates und dem Bürgermeister fest.

Herr Ringler erinnert an den Abschluss der Arbeiten zur Sanierung des Rathauses und Neugestaltung des Vorplatzes und bezeichnet diese als eine gelungene Baumaßnahme. Er bedankt sich beim Verwaltungspersonal für deren Erschwernisse in der Bauphase und dankt den

Mitarbeitern des Bauhofes für die Bewältigung der gewaltigen personellen Veränderungen, insbesondere beim Bauhofleiter Herrn Weimer.

Er schließt mit den besten Weihnachtswünschen und Dankesworten an die Kolleg-/innen des Gemeinderates und allen Bürgern.

Herr 3. Bürgermeister Dr. Andreas Rohrer für die SPD/Freie Bürger:

Herr Dr. Rohrer stellt fest, dass das Jahr 2011 einem deutlich vor die Augen geführt hat, was sich so alles verändern kann und spricht „Japan“ und „Stuttgart 21“ an. Er sieht den Jahresschluss auch als Gelegenheit und Anlass nachzudenken, inne zu halten und aufzuschauen, aber auch einiges besser zu machen. Er stellt fest, dass sich „mit dem Wissen von heute Entscheidungen von damals treffend kritisieren lassen“.

Er bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Nikolaus Kramer für die Dorfliste Schwabmühlhausen:

Herr Kramer stellt fest, dass sein Wunsch vom letzten Jahr zur Verkürzung der Sitzungszeiten teilweise nachgekommen wurde und eine deutliche Besserung eingetreten ist. Er spricht die Schulden insgesamt und die Schuldenbelastung für die Gemeinde an und sieht diese als Hypothek für die nächste Generation. Er weist darauf hin, dass künftig noch mehr auf Einsparpotential geachtet und finanzielle Mittel effizienter eingesetzt werden sollten.

Herr Werner Mayr für die Freien Wähler:

Herr Mayr stellt fest, dass seine nachfolgenden Worte in „ironischer Form“ gedacht und dargebracht werden. Er betrachtet die allgemeinpolitischen Ereignisse, das Handeln der Politiker in Bund und Land im Besonderen in der Betrachtungsweise nach dem Grundsatz „von draußen vom Walde, da komm‘ ich her ...“, spricht von Salomitaktik und weiteren Maßnahmen (Umfragen usw.) und kommt dabei auch auf das kommunale Handeln in der Gemeinde, das Miteinander im Gemeinderat und den Umgang mit besonderen Maßnahmen zu sprechen; stellt dabei fest, dass „hier die Welt halt noch in Ordnung ist“.

Herr Mayr schließt seine Ausführung mit Dankesworten an die Gemeinderatsmitglieder, Herrn Bürgermeister Dobler, die Verwaltung und Mitarbeiter des Bauhofes und wünscht abschließend Gesundheit und ein gutes neues Jahr.

Herr Bürgermeister Dobler bedankt sich bei allen Fraktionssprechern für die lobenden Worte und stellt fest, dass diese wiederum Verpflichtung und Auftrag sind.